Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	**2011 0917**
Datum:	13.04.2011
Fachbereich/Abteilung:	3.2/66
Sachbearbeiter(in):	Stefanie Riessler
Aktenzeichen:	

Beschlussvorlage **öffentlich**

Betreff: **Friedhof Otze - Bau von Urnenstelen**

Beratungsfolge:

	Datum	TOP	abweich. Beschluss	Abstimmungsergebnis Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	03.05.2011					
Ortsrat Otze	05.05.2011					
Verwaltungsausschuss	10.05.2011					

Finanz. Auswirkungen in Euro		Produktkonto	ErgHH	FinHH
Einmalige Kosten:	32.000,- €	55300.787154	☐	☒
Laufende Kosten:	300,- €	55300.421200	☒	☐
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:		☒ ja ☐ nein		

<u>Beschlussvorschlag</u>:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den unter 3. formulierten Beschluss zu fassen.
2. Der Ortsrat Otze empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den unter 3. formulierten Beschluss zu fassen.
3. Der Verwaltungsausschuss beschließt den Bau der Urnenanlage mit Urnenstelen auf dem Friedhof Otze wie in der Vorlage Nr. 2011 0917 dargestellt.

(Baxmann)

Sachverhalt und Begründung:

Auf dem Friedhof Otze sind neue Urnengräber erforderlich, da z. Zt. nur noch Gräber für ca. 1 Jahr zur Verfügung stehen. Auf dem Friedhof sind keine Flächen zur Anlage eines neuen Urnengrabfeldes vorhanden.

Daher fasste der Ortsrat Otze am 18.11.2010 den Beschluss, dass im Eingangsbereich ein Platz mit Urnenstelen geplant werden soll. Es sollen zunächst 30 Urnenkammern mit Platz für je zwei Urnen entstehen.

In der Sitzung des Ortsrates Otze am 17.02.2011 wurde ein Konzept für die Gestaltung der Fläche und die Anordnung der Urnenstelen vorgestellt. Das vorgestellte Konzept wurde befürwortet. Einziger Hinweis war, die gesamte Fläche etwas vom Weg abzurücken.

Im Folgenden wird die vorgesehene Ausführung der Anlage vorgestellt, wie sie bei entsprechender Beschlussfassung ausgeschrieben und umgesetzt werden soll.

Bauprogramm:

Vom Eingang kommend geht rechts vom Weg im spitzen Winkel der Zuweg zum Platz mit Urnenstelen ab. Dort sind an der wegabgewandten Seite die Urnenstelen in drei Gruppen mit je drei Stelen angeordnet (s. Anlage 1).

Die Gruppen bestehen aus je zwei Säulen mit drei sowie einer mittleren Säule mit vier Kammern. Die Säulen sind zwischen ca. 2,20 m und 2,45 m hoch (s. Anlage 2). Jede Gruppe hat eine Breite von ca. 1,65 m. Die Stelen sind aus Beton gefertigt. Die Oberfläche ist sandgestrahlt in Anlehnung an die Oberfläche des Ehrenmals auf der anderen Wegeseite sandsteinfarben. Als Material für die Verschlussplatten wird graubrauner Muschelkalk mit goldfarbenen Einlagerungen vorgeschlagen. Die Gründung erfolgt durch ein Betonfundament gemäß Herstellerangabe.

Die Platzfläche korrespondiert mit ihrer elliptischen Form ebenfalls mit der Form des Ehrenmals. Die maximalen Abmessungen der Fläche sind ca. 11 m in der Breite und ca. 5,50 m in der Tiefe. Die Fläche wird mit einer doppelten Reihe in Beton gesetztem Natursteinkleinpflaster eingefasst. Das Pflaster kann voraussichtlich aus dem Bestand der Stadt Burgdorf zur Verfügung gestellt werden.

Die übrige Fläche wird weitgehend aus Betonsteinsteinpflaster (24 x 16 x 8 cm) auf einer 15 cm starken Tragschicht aus Mineralgemisch über einer 10 cm starken Frostschutzschicht, in ungebundener Bauweise (in Sand- oder Splittbett) hergestellt. Die Fläche wird in zwei Farben angelegt. Der äußere ca. einen Meter breite Streifen, in dem die Urnenstelen stehen, setzt sich durch einen dunkleren Farbton von der hellen, sandsteinfarbenen Fläche in der Mitte ab. Als Trennung zwischen den beiden Farben wird eine Reihe aus Kleinpflaster eingefügt.

An der wegzugewandten Spitze des Platzes wird der Höhenunterschied zum Weg hin durch Sandsteinblöcke abgefangen, die z.T. auch als Widerlager für Bankauflagen dienen.

Zusätzlich wird eine Bank mit Rücken- und Armlehnen am südlichen Rand der Fläche mit Blickrichtung auf die Urnenstelen aufgestellt.

Beiderseits des Zuweges werden kleine Beete mit einer Bepflanzung aus – möglichst blühenden - Bodendeckern und Solitärpflanzen (Stauden, kleine blühende Gehölze, z.B. Schneeforsythie (Abeliophyllum distichum), Scheinhasel (Coryoloppsis pauciflora)) angelegt.

Die Lücken zwischen den Urnenstelen geben den Blick frei auf zwei Solitärsträucher (frühblühende Winter-Duft-Heckenkirsche (Lonicera x purpusii)). Die Bank mit Blickrichtung auf die Urnenstelen erhält eine Hinterpflanzung mit einer ca. 1,30 m hohen Hainbuchenhecke.

Die Anlage der Urnenanlage erfolgt derart, dass eine harmonische Erweiterung für die Aufstellung weiterer Urnenstelen zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist.

Die Ausführungsplanung, Ausschreibung und Bauüberwachung der Maßnahme erfolgt durch das Büro für Sport- und Freiraumplanung Dipl.-Ing. Dieter Grundmann.

Finanzierung:

Die Kosten für die Herstellung der Urnenanlage belaufen sich voraussichtlich auf rund 32.000,- €. Die Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung.

Die Umsetzung soll voraussichtlich im September 2011 beginnen.